

Prüfbogen zum Abhaken: Meine Bewerbung für das Elsa- Neumann-Stipendium (NaföG)

Vollzeitstipendium: maximal 2 + 1 Jahre

Teilzeitstipendium: bei Schwangerschaft oder Betreuung von Kindern bis zum 6. Lebensjahr ist ein Antrag auf Förderung möglich, die unter anteiliger Minderung der Förderungsbeiträge bis auf das Doppelte der Förderungsdauer eines Vollzeitstipendiums ausgedehnt ist.

✓? ✓?

0. Antragsformular als Deckblatt oben auf

(handschriftlich unterschrieben!)

- Verzeichnis der Anlagen mit Seitenzahl

1. tabellarischer Lebenslauf

- Beschreibung des Studienverlaufs
- Studienschwerpunkte
- Beginn der Arbeit an der Promotion
- Ggf. Besondere (Studien-)Leistungen
- Ggf. Veröffentlichungen

2. Nachweise

- Annahme der Absichtserklärung durch die Fakultät
- Kopien von (Zwischen)Zeugnissen
- Bescheinigung bisheriger Qualifikationen
- Ggf. relevante Referenzschreiben/weitere Gutachten
- Ggf. Angaben/Nachweise/Erläuterung zu evtl. notwendigen speziellen (Sprach)Kenntnissen
- Ggf. Zugangsberechtigung zu Archiven
- Ggf. zusätzliche Nachweise bei Experimenten an Menschen oder Tieren

3. Promotionsvorhaben

a) Darstellung

- Inhalte
 - Darstellung mit kurzer Charakterisierung der Ziele und Methoden
 - Forschungsvorhaben und Vorarbeiten / Stand der bisherigen Arbeit
 - Wesentliche Merkmale der Forschung
 - Gründen für die Auswahl des Vorhabens
 - Gegenwärtiger wissenschaftlicher Kenntnisstand

- Formalia
 - Knappe Form; 12 Seiten max.
 - Arial 10/Times 11
 - Allgemein verständliche Sprache

b) Zeitplan (in Monaten)

c) Ggf. Darstellung benötigter Reisemittel

d) Weiteres

- Literaturverzeichnis
- Erklärung zu Regeln d. guten wiss. Praxis als auch eidesstattliche Erklärung (**handschriftlich unterschrieben!**)

4. Stellungnahme Doktorvater/Doktormutter

Voraussetzung: Betreuung TU Berlin

- Vertraulich verschlossen

X. Allgemeines

- weit überdurchschnittliche Leistungen
(Angaben zu Veröffentlichungen können unterdurchschnittliche Leistungen ausgleichen)
- **Angaben über Vorförderungen**
 - Eine Vorförderung aus öffentlichen Mitteln hat bis zu 6 Monaten bestanden (ist unschädlich)
 - Eine Vorförderung aus öffentlichen Mitteln hat über 6 Monate bestanden (kann angerechnet werden)
 - Eine Vorförderung aus öffentlichen Mitteln hat bis zu 12 Monate bestanden (auch Anstellungsverhältnisse in öffentliche Einrichtungen)
 - Eine Vorförderung aus privaten oder sonstigen Mitteln hat bis zu 24 Monate bestanden
 - Eine Vorförderung hat zwar in Form eines Anstellungsverhältnisses bestanden, die geleisteten Tätigkeiten standen jedoch in keinem Zusammenhang mit der Dissertation

Y. Besonderheiten

- a) **Promovierende mit promotionsberechtigendem Abschluss, der nicht an der TU Berlin erlangt wurde**
 - Nachweis über weit überdurchschnittliche Leistungen im Vergleich zum Abschlussjahrgang, ausgestellt durch die jeweiligen Hochschule
 - Erkennbarkeit anhand beigefügter Notenskala bzw. äquivalente Nachweise, wenn die Hochschule keinen Nachweis erstellen kann
 - Ggf. Anerkennung des ausländischen Abschlusses als Promotionsberechtigung
- b) **Besonderheiten bei Promovenden Lehramt und Medizin**
 - Lehramt/Jura: 1. Staatsexamen
 - Medizin: 2. Ärztliche Prüfung (nach dem Praktischen Jahr)

Z. Antragsform



- Jede Seite muss den Namen der_s Bewerber_in und eine eigene Seitenzahl tragen
- In **3-facher Ausfertigung ausgedruckt** auf einem jeweils eigenem **Hefstreifen und einseitig kopiert**



(Muster Hefstreifen)